

Vorlage Nr.: 1-KUL/139/2018
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Kultur
Datum: 21.11.2018
Verfasser: Windisch Wolfgang

Programm Theater im Römerhof Vorschau 2-2019

Beratungsfolge:

Datum Gremium

11.12.2018 Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Der Kulturreferent der Stadt Garching, Herr Windisch, gibt einige Erläuterungen anhand des Programmentwurfes „Haupt- und Finanzausschuss 11.12.2018“.

II. BESCHLUSS:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Garching nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, das Kulturprogramm für das Theater im Römerhof zu genehmigen.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

ANLAGE(N):

- zugestellt
- als Tischvorlage an den Stadtrat
- als Tischvorlage an den Ausschuss

ggf. Anlagen benennen:

Programm Theater im Römerhof Vorschau 2-2019

Theater im Römerhof

Übersicht 2/19

Freitag 27.09.2019	Philip Simon „Meisenhorst“	Genehmigt
Sonntag 06.10.2019	Cornelia Corba „50 Jahre unvergessene Alexandra“	zu genehmigen
Mittwoch 16.10.2019	Tina Teubner „Wenn Du mich verlässt komm ich mit“	Genehmigt
Sonntag 10.11.2019	Rix Rottenbiller „So kann i ned oawad'n“	Genehmigt
Mittwoch 20.11.2019	Gankino Circus „Die letzten ihrer Art“	zu genehmigen
Mittwoch 04.12.2019	Sascha Korf „Aus der Hüfte, fertig los!“	zu genehmigen
Donnerstag 19.12.2019	Josef Brustmann „Gans weihnachtlich“	zu genehmigen

CORNELIA CORBA

„50 JAHRE UNVERGESSENE ALEXANDRA“

Die Künstlerin lässt die legendäre Alexandra wiederauferstehen. Sie folgt den Spuren der Sängerin, die wie ein Komet am deutschen Musikhimmel emporgestiegen war, ehe ihr Leben jäh erlosch.

Mit Hilfe von Dokumenten, originalen Briefen und Fotos zeichnet Cornelia Corba den Lebensweg dieser ungewöhnlichen Frau, die im Haifischbecken der Musikbranche erfolgreich überlebte. Die stimmliche Ähnlichkeit zwischen Alexandra und Corba ist wirklich verblüffend und man erlebt eine gelungene musikalisch-schauspielerische Hommage an die berühmte Sängerin. Mit demselben tiefen und doch zugleich warmen Timbre intoniert Cornelia Corba und spart nicht an melancholischer Ausdrucksweise. Ihr Gesang stützt sich dabei auf die kongeniale, feinfühlig Klavierbegleitung Bruno Renzis, der die slawisch-folkloristische Grundstimmung gekonnt inszeniert.

Begleitet von den schönsten Alexandra Liedern ist ein fesselnder Konzertabend entstanden, der unter die Haut geht.



GANKINO CIRCUS

„DIE LETZTEN IHRER ART“

Mit Ihrem neuen Programm sorgen die Jungs landauf, landab für Furore. Vier virtuose Musiker, begnadete Geschichtenerzähler und kauzige Charakterköpfe, ein hinreißend verqueres Bühnengeschehen, handgemachte Musik und eine große Portion provinzieller Wahnsinn – wo, bitteschön, gibt's das heute noch? Rasante Melodien, schräger Humor und charmante Bühnenfiguren sind die zentralen Zutaten ihres einzigartigen Konzertkabarets – ein Genre, das die Ausnahmekünstler aus dem fränkischen Diethofen nicht nur erfunden, sondern mittlerweile zur kultverdächtigen Kunstform erhoben haben.

Neben schelmischen Anekdoten aus dem Diethofener Universum, halbrecherischer Akrobatik und einer spektakulären Enthüllung, in deren Zentrum eine Bohrmaschine steht, spielt die Musik eine zentrale Rolle. Die mitreißenden Songs und Instrumentalstücke bilden nicht nur den musikalischen Rahmen des Bühnengeschehens, sondern sind wesentlicher Teil der Handlung: Sie erzählen ihre eigenen Geschichten und geben jedem Protagonisten Raum, sich auf seine ganz individuelle Art und Weise in die Herzen der Zuschauer zu spielen.

Virtuos und melancholisch, avantgardistisch und radikal unangepasst – die Musik der vier fränkischen Künstler, die schon seit ihrer frühen Jugend zusammen musizieren, ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat. Und an die Heimat anderer Menschen. Denn das musikalische Spektrum ihrer Lieder reicht weit hinaus über die bayerischen Grenzen: Zahllose Konzerte auf Kabarett-, Theater- und Festivalbühnen führten Gankino Circus durch ganz Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Ungarn, die Ukraine, Bulgarien, Serbien, Kasachstan, Kirgisien, Armenien und die Schweiz. 2015 repräsentierte der fränkische Exportschlager sogar die deutsche Musikkultur auf der EXPO in Mailand!



SASCHA KORF

„AUS DER HÜFTE, FERTIG, LOS!“

Das lange Warten hat ein Ende!

Sascha Korfs neue und mittlerweile fünfte (!) Bühnenshow kommt endlich nach Deutschland! „Aus der Hüfte, fertig, los!“ Improvisations-Comedy trifft auf Kabarett.

Schlagfertig und urkomisch entzündet Sascha Korf ein Feuerwerk der Sprache!

Denn darum geht es Sascha Korf. Ums Sprechen! Die Menschen haben verlernt, miteinander zu reden. Alle kommunizieren nur noch mit Statusmeldungen und Emojis. Wir können uns millimetergenau orten lassen, unsere Schritte und Pulsfrequenz zählen lassen oder unser Leben lang Fantasy-Serien streamen. Und das in Sekunden. Wir schaffen es aber inzwischen nicht mehr, Freunde zum Geburtstag persönlich anzurufen, den neuen Nachbarn Brot und Salz zum Einzug zu schenken, oder dem Fremden zu sagen, dass sich seine Sprache schön anhört.

Der Wahl-Kölner tritt den Kampf gegen das Verstummen an: Sein Programm ist die pure Kommunikation. Und zwar zwischen Publikum und ihm. Stets charmant und immer unvorhersehbar macht Sascha jeden Saal zur Bühne und nimmt die Zuschauer *tatsächlich* an die Hand, um sie in seine Welten zu entführen.

Sascha Korf hat auch viel zu erzählen: Er echauffiert sich über das aktuelle politische Geschehen, diskutiert über Online-Supermärkte ohne Regale, Hotlines mit kalten Ratschlägen oder Burn-Out-Pilger mit Navi und Luxuszelten.

Wann kam Quinoa und Chia in unser Leben und warum? Welchen Sinn macht ein koffein- und laktosefreier Cappuccino mit Stevia? Wieso gibt es inzwischen 4000 Teesorten, alleine 500 davon für die Verdauung? Und warum hat das Wort „Prominenz“ im deutschen Fernsehen so viel an Wert verloren?

Nach dem Motto „alles ist möglich“ zaubert Sascha Korf aus jedem Abend ein neues Ereignis, seine unglaubliche Schnelligkeit, Energie und Sympathie sind der Motor der Show, gepaart mit grandioser Situationskomik, pointierten Alltagsbetrachtungen und wilden Improvisationen.



JOSEF BRUSTMANN

„GANS WEIHNACHTLICH“

Der Gewinner des DEUTSCHEN KABARETTPREISES 2015 präsentiert sein ganz spezielles Weihnachtsprogramm mit gemütlichen bis ungemütlichen Texten und Liedern.

Volksfrech, ab- und hintergründig, heilig und scheinheilig singt er seine Lieder zur Zither, deren Wohl- und Wehklang sich ohnehin keiner entziehen kann.

Manch schöne Bescherung, die er uns beschert:

„An Weihnachten schenken wir uns wirklich nichts“ und „Besonders an Weihnachten kann der Liebe Gott froh sein, dass es ihn nicht gibt!“

Die Hl. Drei Könige, die Josef Brustmann ins Haus lässt, wollen Süßes und Saures, und er gibt es ihnen - und auch uns - und zwar von beidem reichlich.

Zitat Brustmann:

„Dass nun die stille Zeit beginnt, ich spür's nicht im Geringsten,
Ich spüre nur, die Zeit verrinnt noch schneller als an Pfingsten!“

